







## IN DIESER AUSGABE

Grußwort Stadtvorstand	3			
Grußwort Kim Breisch				
Interviewreihe: Nicolai Zöller, Polizei Zweibrücken	5			
Städtische Institutionen: Was macht eigentlich?	8			
Quartiers-News: Aktuelles aus den Quartieren	10			
Rückschau	15			
PikoParks in Zweibrücken	15			
Sachstand bauliche Maßnahmen "entlang des Hornbachs/Breitwiesen"	17			
Sachstand bauliche Maßnahmen "an der Steinhauser Straße"	20			
Vorsicht vor Betrügern am Telefon	22			
Auch im Rentenalter digital dabei!	23			

## Rückmeldung -Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ist Ihnen etwas Positives, etwas weniger Positives oder gar etwas Kurioses in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung aufgefallen? Möchten Sie konstruktive Kritik oder Anregungen äußern? Oder haben Sie Interesse, sich selbst in der Redaktion zu engagieren? Dann melden Sie sich einfach beim Ouartiersmanagement. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldung!

Herausgeber: Stadt Zweibrücken Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Zweibrücken Redaktion und Layout: STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH | Auflage: 4.500 Exemplare Nachdruck, auch auszugweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Gemäß §9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtteilzeitung wird gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt (90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen) und zu 10 % aus Eigenmitteln der Stadt Zweibrücken.

Gefördert von:

**IMPRESSUM** 









# Mai Hallo Buna ziua

**GRUSSWORT** 

Dobry dzie Hello Merhaba

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir blicken auf ein bewegtes erstes Halbjahr 2025 - mit Herausforderungen, aber auch vielen positiven Entwicklungen in unseren Quartieren. Gerade in Zeiten globaler Unsicherheiten ist es umso wichtiger, unsere Stadt gemeinsam lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten. Dabei leisten zahlreiche Projekte, Initiativen und engagierte Menschen täglich einen wertvollen Beitrag.

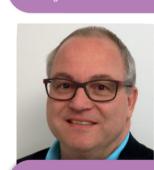
Ein besonders schönes Beispiel ist das Projekt Piko-Parks, das wir in Zweibrücken mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums umsetzen dürfen. Ziel ist es, bestehende Grünflächen in den Quartieren in attraktive, klimaangepasste Aufenthaltsorte zu verwandeln - für mehr Lebensqualität direkt vor der Haustür. In enger Zusammenarbeit mit Anwohnerinnen und Anwohnern entstehen hier Orte der Begegnung, der Erholung und des Austauschs.

Auch im Bereich der Stadtentwicklung geht es voran: Mit der geplanten Umgestaltung der Einmündung der Vorfahrtstraße in Bubenhausen wollen wir den Durchgangsverkehr aus dem Wohngebiet fernhalten und so die Aufenthaltsqualität und Sicherheit in diesem Teil der Stadt spürbar erhöhen. Dies ist ein wichtiges Signal für die Anwohnenden – denn eine lebenswerte Stadt beginnt oft mit kleinen, aber wirkungsvollen Maßnahmen vor der eigenen Haustür.

Zudem freuen wir uns, dass bald die Sanierung des Bolzplatzes in der Ehrlichstraße beginnt. Dieser liegt im Sanierungsgebiet an der Steinhauser Straße und wird in den kommenden Monaten ein moderner und attraktiver Ort für Kinder und Familien. Gerade für unsere jüngsten Stadtbewohnerinnen und -bewohner ist es wichtig, Orte zum Spielen, Bewegen

und Entdecken zu haben und wir freuen uns, diesen Wunsch bald erfüllen zu können. Dazu kommt, dass die Planungen für einen Pumptrack in der Schlachthofstra-Be Fahrt aufnehmen. In den vergangenen lahren konnten wir bereits mehrere Spielplätze in den Sanierungsgebieten modernisieren und so die Quartiere für die Kinder und Jugendlichen aufwerten.

Wie Sie sehen, ist vieles in Bewegung. Unsere Stadt entwickelt sich stetig weiter – durch großes Engagement, gute Ideen und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten.





Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe der Quartierszeitung.

1.1c Obsition Park De

# **GRUSSWORT**

# Hallo, liebe Anwohnende in unseren Quartieren,

in unserem Quartier "entlang des Hornbachs/Breitwiesen" arbeiten wir derzeit daran, die Projekte und Angebote dauerhaft zu verstetigen. Was genau bedeutet das für die Menschen, die dort wohnen? Bis 2028 müssen alle laufenden Baumaßnahmen abgeschlossen sein und die Förderung für weitere Maßnahmen sowie Projekte der Bewohnerschaft erlischt. Allerdings sehen wir im Quartier starke Akteurinnen und Akteure sopartner für Sie vor Ort sein werden. Das Grundgerüst für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Quartier und eine positive Wahrnehmung von außen steht und wir können uns guten Gewissens zurückziehen.

Gerade bei der Bürgerbeteiligung am 28. Februar 2025 haben wir als Quartiersmanagement, aber auch als Stadt Zweibrücken wieder lernen und erfahren dürfen, wie wichtig Kommunikation und Beteiligung sind, um Herzliche Grüße eine erstrebenswerte Lösung im Sinne aller Beteiligten zu finden. Diese Erkenntnisse und Ergebnisse werden das Quartiersmanagement überdauern und das Quar- Ihre tier langfristig und nachhaltig zu Ihrem Wohlfühlort -Ihrem Zuhause – erblühen lassen.



Während wir im Gebiet "entlang des Hornbachs/Breitwiesen" unsere Arbeit verstetigen, passiert im Quartier "an der Steinhauser Straße" viel Neues! Die GeWo-Bau GmbH Zweibrücken modernisiert derzeit mehrere Mehrfamilienhäuser in der ehemaligen Canada-Wohnsiedlung - weitere Modernisierungen sind bereits in Planung. Das Quartier wurde zum Jahreswechsel außerdem um ein Kleiderkaufhaus des Deutschen Roten Kreuzes wie florierende Netzwerke, die weiterhin Ansprech- sowie eine Spiel- und Lernstube reicher; ein Neubau für unser ambulantes und teilstationäres Jugendhilfezentrum ist in Planung. Für die Fortschreibung des städtebaulichen Konzeptes, das unter anderem eine "Grüne Mitte" mit Mehrzweckhalle vorsieht, warten wir auf die Freigabe der Fördergelder. Die Planungen für den Bolzplatz in der Ehrlichstraße liegen hingegen bereits vor und sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

für das Quartiersmanagement

Kim Breisch

### Wichtige Ansprechpartner für Sie

# NICOLAI ZÖLLER, Polizei Zweibrücken

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die Polizei Zweibrücken mit ihrem Leiter Polizeirat Nicolai Zöller vorstellen. Insbesondere geht es um den "Runden Tisch" der Polizei Zweibrücken mit Zweibrücker Akteuren und Akteurinnen.

Herr Zöller, Sie sind seit Ende 2022 Polizeichef in Zweibrücken, kommen aber ursprünglich nicht aus der Rosenstadt und waren bereits andernorts beruflich tätig. Wie erleben Sie die Stadt Zweibrücken im Vergleich zu vergangen Dienststellen?

Sie beschreiben es richtig, ich kam im November 2022 als "Zweibrücken-Neuling" zur Polizei der Rosenstadt. Privat komme ich aus Landau und mein dienstlicher Werdegang führte mich bislang durch den Rheingraben. Neben Ludwigshafen und Speyer, wo ich sieben Jahre im Wechselschichtdienst arbeitete, führte mich mein Weg wieder über Ludwigshafen nach Worms und Mainz. In die Westpfalz kam ich zuvor nur für größere Polizeieinsätze, wie Demonstrationen oder Fußballspiele in Kaiserslautern.

Die Stadt Zweibrücken erlebe ich nun aus der - wohl etwas besonderen - Perspektive eines Dienststellenleiters der Polizei. Und hier muss ich sagen: Zweibrücken gefällt mir sehr gut. Ich empfinde Zweibrücken als eine Stadt, die viel bietet, aber im positiven Sinn nicht zu groß und anonym ist. Zusammenarbeit ist hier gut möglich und wird im Alltag viel praktiziert. Das ist auch unbedingt nötig, denn die Stadt hat vielleicht nicht die meisten Einwohner, aber etliche Stellen und Akteure an einem Ort: mehrere Gerichte, eine Staatsanwaltschaft, eine Generalstaatsanwaltschaft, eine Justizvollzugsanstalt, eine gut aufgestellte Feuerwehr, eine wichtige Bundeswehrkaserne, natürlich die Stadtverwaltung, den Stadtrat und verschiedene Gremien, die umgebende Verbandsgemeinde, etliche aktive Vereine, sowie große Unternehmen, die Nähe zum Saarland und zu Frankreich und und und. Aber ungeachtet dieser vielen "Player", bleibt Zweibrücken eben überschaubar. Man kennt die Akteure bald persönlich. Das hilft, in direktem Kontakt schnell und effektiv vorwärtszukommen.

Was ist Ihnen in Ihrer Arbeit besonders wichtig? Welche Ideen würden Sie gerne - neben dem "Runden Tisch" - in Zweibrücken umsetzen oder etablieren?

Wenn ich es zusammenfassen soll, sind mir insbesondere drei Aspekte sehr wichtig:

**INTERVIEWREIHE** 

- I. Zusammenarbeit weiter stärken und ausbauen egal ob bei großen oder kleinen Anlässen,
- 2. Erfolge und positive Entwicklungen besser sichtbar machen und
- 3. wieder näher zu den Bürgerinnen und Bürgern kommen.

Zusammenarbeit ist mir insgesamt sehr wichtig. Wenn man Positives für die Menschen erreichen will, geht das in aller Regel nur, wenn Sachen gemeinsam und aus vielen Richtungen angepackt werden. Nehmen sie unseren Faschingsumzug oder das Stadtfest als Beispiel: Das sind große und gerade aus organisatorischer und sicherheitstechnischer Sicht aufwändige und komplexe Veranstaltungen mit vielen Beteiligten. Das für die Menschen attraktiv und gleichzeitig sicher durchführen zu können, geht nur, wenn alle Köpfe gemeinsam planen, viele Hände anpacken und alle zusammenarbeiten. Das schafft Zweibrücken sehr gut und es macht mir viel Freude, dabei als Polizei mitzuwirken.

Zusammenarbeiten müssen wir aber nicht nur bei den ganz großen Anlässen, sondern auch bei den grö-Beren und kleineren Angelegenheiten des Alltags. Als Polizei kommen wir zu vielen Problemen der Bürgerinnen und Bürger hinzu. Als Polizei alleine können wir natürlich nicht alles lösen. Auch in den kleineren Fällen des Alltags braucht es Netzwerke und Zusammenarbeit mit Behörden, Vereinen und anderen Akteuren, um



## **INTERVIEWREIHE**

die Lebensqualität der Menschen wirklich zu verbessern. Ganz grundsätzlich stehen wir in Zweibrücken in vielen Aspekten wirklich gut da. Egal ob im Bereich Verkehrssicherheit oder bei den Straftaten. Die Entwicklungen in Zweibrücken sind in fast allen Fällen gut. Das zeigt sich gerade an dem, was wir "Häufigkeitsziffer" nennen. Das ist die Zahl der Straftaten in Relation zur Einwohnerzahl (Straftaten pro 100000 Einwohnende). Diese gibt einen Hinweis auf die Straftatenbelastung einer Region und macht sie in etwa vergleichbar mit anderen Gegenden. Und hier zeigt sich: Zweibrücken gehört zu den sichersten vergleichbaren Städten in Rheinland-Pfalz.

Mir ist natürlich klar, dass nicht jeder unsere Statistiken liest und dann zwölf Monate lang freudestrahlend Wir wollen die Arbeit der Zweibrücker Institutidurchs Leben geht. Wenn ich gerade 100 Euro bei einem betrügerischen Online-Shop verloren habe oder jemand mein Auto beschädigt hat und unerkannt flüchten konnte, dann bringt mir eine Statistik natürlich auch Polizeiinspektion aus? Gibt es auch in Zweibrünichts. Dennoch ist es mir ein Anliegen, den Menschen zu vermitteln, dass es nicht schlecht um Zweibrücken steht, dass Zweibrücken - den täglichen "Bad-News" der Medien zum Trotz – eine lebenswerte Stadt ist und die allgemeine Lage und Entwicklung gut ist.

Der dritte Baustein ist das, was die Polizei häufig mit macht mich persönlich immer etwas nachdenklich. Als "Bürgernähe" beschreibt: Wir müssen wieder näher zu den Bürgerinnen und Bürgern kommen. Unsere Aufgaben als Polizei nehmen stetig zu. Aus verschiedensten zisten teilen: Ich wollte eine abwechslungsreiche Tätigkeit, Gründen müssen wir uns mit immer mehr Aspekten befassen und stets eine gute Qualität abliefern. Das kostet bereithält. Ich wollte im Team arbeiten und ich wollte natürlich viel Zeit, zumeist leider hinter dem Bildschirm.

Was wir aber wieder mehr brauchen, sind direkte und positive Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern. Mehr Fußstreifen, mehr anlasslose Gespräche, in denen man auch mal unterschwellig erfährt, was denn so los ist. Mehr Teilnahme an Netzwerktreffen und runden Tischen zu verschiedensten Themen. Mehr Gelegenheiten, die kleinen und großen Sorgen der Zweibrücker wahrzunehmen. Hier darf man keine Quantensprünge erwarten. Unser Personal vierteilen kann ich nicht und andere Aufgaben vernachlässigen ist keine Option. Aber wir arbeiten daran, unsere Kolleginnen und Kollegen, allen voran unseren Bezirksdienst, wieder näher zu den Menschen zu bringen.

onen in unseren Interviews greifbar machen. Aus diesem Grund würden wir gerne von Ihnen erfahren: Wie sieht ein gewöhnlicher Arbeitstag in der cken "Tage der offenen Tür" wie z. B. PoliZEIT, bei denen vor allem junge Menschen den Polizeialltag - auch zur Berufsorientierung - hautnah erleben können?

Die Frage nach einem "durchschnittlichen Arbeitstag" ich 2007 zur Polizei kam, waren meine Beweggründe die, die auch heute noch viele jungen Polizistinnen und Polibei der ich morgens nicht weiß, was der Tag so für mich "raus", bloß nicht den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen.



Im Wechselschichtdienst der Polizei hatte ich all das. Und nun zu unserer letzten Frage, die immer Heute bin ich Leiter einer Polizeiinspektion und sitze die meiste Zeit hinter meinem Schreibtisch oder in Besprechungen. "Zurück" will ich dennoch nicht. Zu meinen alltäglichen Standardaufgaben gehört mittlerweile eine Mischung aus Lageauswertung, Organisation und Management der Abläufe und Maßnahmen unserer Dienststelle, Personalangelegenheiten sowie Dienst- und Fachaufsicht über meine Mitarbeitenden sowie die eben notwendige bürokratische Verwaltung und Dokumentation des Ganzen. Besonders am Herzen liegen mir Aspekte wie die Personalentwicklung meiner Kolleginnen und Kollegen, die Organisation der Zusammenarbeit mit anderen Stellen und natürlich das Salz in der polizeilichen Suppe: Die Planung und Führung größerer Polizeieinsätze, etwa dem Stadtfest, dem Faschingsumzug oder all der spontanen und größeren Polizeieinsätze, die das Jahr so bereithält. Ich kann für mich also zusammenfassen: Der Schreibtischanteil hat deutlich überhandgenommen, aber Teamarbeit, Abwechslung und Spontanität habe ich – zumindest in Teilen – noch immer.

Sollten die Leserinnen und Leser Interesse am Polizeiberuf haben, möchte ich sie ermuntern, einfach Kontakt zu uns aufzunehmen. Ob Anruf, E-Mail oder Brief ist dabei egal. Die Polizeiinspektion Zweibrücken veranstaltet mehrfach im Jahr - regelmäßig in den Schulferien und wann immer genug Interessierte zusammenkommen – zwei- bis dreitägige Praktika. Hier stellen junge Polizeibeamtinnen und -beamte nah und unverfälscht ihren Beruf vor und geben direkte Einblicke in den echten polizeilichen Alltag. Hier kann man am besten ein realistisches Bild des Polizeiberufs erhalten und alle Fragen direkt stellen und klären.

wieder in Gesprächen mit Anwohnenden aufkommt: Wie grenzen sich die Aufgaben von Polizei und Ordnungsamt voneinander ab?

Hier eine abschließende Auflistung zu geben, würde ausarten und wenig praktikabel werden. Grundsätzlich kann man sich merken: die Polizei macht alles, was mit Straftaten und dem "fließenden Verkehr" – also fahrenden Fahrzeugen – zu tun hat. Das Ordnungsamt übernimmt den "ruhenden Verkehr" – also geparkte Fahrzeuge – und die Sachverhalte, die mit den typischen Aufgaben einer Stadtverwaltung zusammenhängen, ohne eine Straftat zu sein. Etwa Ruhestörungen oder Verstöße gegen verschiedenste Verordnungen. Hier kann man sich etwa an den verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung orientieren: Bauamt, Gewerbeamt, Unterbringungsbehörde, Waffenbehörde und so weiter.

Am Ende sollen die behördlichen Zuständigkeiten aber niemanden überfordern und abhalten: Wenn Sie ein Problem haben und nicht sicher sind, wer denn nun zuständig ist: Rufen Sie einfach die Polizei oder das Ordnungsamt an. Sollten die Zuständigkeit wo anders liegen, erklären wir es gerne und vermitteln nach Möglichkeit gleich zu der richtigen Stelle. Hierbei bitte ich nur um etwas Verständnis, denn wenn wir keine rechtliche Zuständigkeit haben, können wir es eben nicht einfach machen und müssen verweisen.







Polizeiinspektion Zweibrücken Landauer Straße 67 | 66482 Zweibrücken Telefon: 0631 36915399

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Polizei: Polizeiinspektion Zweibrücken. Polizei Rheinland-Pfalz





**Q** 

# STÄDTISCHE INSTITUTIONEN

# Was macht eigentlich... das Ordnungsamt?

Thomas Deller - früher Leiter des Schulverwaltungsund Sportamtes - hat jüngst die Nachfolge von Klaus
Stefaniak als Leiter des Ordnungsamtes angetreten.
Seine vielfältigen Aufgaben reichen von Ausländer- und
Asylangelegenheiten über Baustellen und Verkehrsbehinderungen bis hin zu Themen wie Sicherheit und
Ordnung. Dazu zählen unter anderem das Bürgerbüro
(Meldewesen und Kfz-Zulassung), die Bußgeldstelle,
das Fundbüro, Geldwäscheprävention, Gewerbe- und
Gaststättenangelegenheiten, Märkte und Sondernutzungen, Veranstaltungen, das Waffenwesen sowie Fragen zur Staatsangehörigkeit und zum Straßenverkehr.
Das Ordnungsamt regelt also tatsächlich viel mehr Angelegenheiten als den meisten Zweibrückerinnen und
Zweibrückern bekannt ist.

Herr Deller, als früherer Leiter des Schulverwaltungs- und Sportamtes sind Sie sicher ein hohes Arbeitsaufkommen bereits gewohnt, wie hat Sie diese Tätigkeit auf Ihr neues Aufgabenfeld vorbereitet?

Nun, in 15 Jahren Leitung des Schulverwaltungs- und Sportamts lernt man, sich verschiedene Sichtweisen anzuhören und mit Personen ins Gespräch zu kommen, sei es mit Schulleitungen, Eltern von Schülerinnen und Schülern oder Vorsitzenden von Sportvereinen oder auch Baufirmen.

Das Werben um Verständnis für die eigene Position, aber auch das aktive Zuhören und die Beachtung der Positionen der anderen hat dahingehend schon einen Mehrwert. Allerdings nicht nur in meiner beruflichen Position, sondern auch generell. Auch die bisherige Führungsverantwortung von Teams half mir, mich schnell in die Leitungsfunktion des Ordnungsamts einzufinden.

# Eine persönliche Frage: War die Leitung des Ordnungsamtes ein persönlicher Wunsch oder ein Ziel?

Mit der Bewerbung für die Leitung des Ordnungsamtes schloss sich für mich persönlich ein Kreis. Im Jahr 1999 war ich als Anwärter in der Ausbildung beim Ordnungsamt und die Möglichkeit, das theoretische Wissen konkret in die Praxis umzusetzen, gefiel mir sofort. Im Jahr 2001 war ich dann stellvertretender Sachgebietsleiter "Gewerbe- und Ordnungsrecht" im Ordnungsamt und von 2007 bis 2010 Sachgebietsleiter "Gewerbe- und Ordnungsrecht". Als nun die Stelle der Leitung des Ordnungsamts ausgeschrieben war, habe ich mich daher beworben und war sehr glücklich, dass die Bewerbung erfolgreich war. Wichtig ist mir aber auch zu betonen: Es war eine Entscheidung für das Ordnungsamt und nicht gegen das Schulverwaltungs- und Sportamt. Die Jahre dort möchte ich nicht missen.

# STÄDTISCHE INSTITUTIONEN

Kann man sich ans Ordnungsamt wenden, wenn man unsicher ist, ob etwas eine Ordnungswidrigkeit oder eine Straftat ist – oder wenn man nicht weiß, wer zuständig ist?

Das machen viele Bürgerinnen und Bürger ja jetzt schon und da helfen wir auch gern. Einfach ausgedrückt: wenn wir feststellen, dass wir zuständig sind, helfen wir gerne. Wenn wir nicht zuständig sind, schauen wir auch immer, wer der Bürgerin oder dem Bürger weiterhelfen kann.

# Was würden Sie unseren Bürgerinnen und Bürgern gerne mit auf den Weg geben?

Wichtig ist immer: Redet miteinander und seid rücksichtsvoll. Oftmals wird durch fehlende Kommunikation ein kleines Ärgernis zum großen und dann geht der Streit richtig los. Das kann man verhindern, indem man miteinander ins Gespräch kommt. Oftmals braucht es dann keine Behörde, die regulativ eingreift, wenn jeder auf jeden ein wenig Rücksicht nimmt.



Und was mir auch wichtig ist: Traut Euch, uns anzusprechen. Wenn wir z. B. in Uniform unterwegs auf Streife sind, sprecht uns an, wir helfen euch sehr gerne weiter. Und wenn man mal generell nicht weiterweiß, wer genau beim Ordnungsamt für das konkrete Anliegen zuständig ist oder welche Formulare man für Antragstellungen benötigt: Einfach fragen, wir sind da und helfen gern. Seht uns als Dienstleister.

Und abschließend: Habt Verständnis, wenn wir mal was machen, was euch nicht gefällt, z. B. Verwarnungen aussprechen. Da machen wir uns zwar nicht beliebt, aber das muss dann auch sein, damit das Zusammenleben aller funktioniert.



**Thomas Deller** 

#### Kontakt

Maxstraße I 66482 Zweibrücken Telefon: 06332 871 343 E-Mail: ordnungsamt@zweibruecken.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite:



# QUARTIERS-NEWS: AKTUELLES AUS DEN QUARTIEREN

## Regelmäßige Sprechstunden

- des Quartiersmanagements täglich
- für Mieter der GeWoBau GmbH Zweibrücken monatlich
- der DRK-Quartiersschwester monatlich
- der Suchtberatung der Stadt Zweibrücken auf Anfrage
- der Psychosozialen Projekte Homburg auf Anfrage
- der Krebsberatung für Betroffene und/oder Angehörige auf Anfrage
- für Senioren auf Anfrage
- der Betreuungsbehörde auf Anfrage
- für Familien auf Anfrage
- des JobCenters auf Anfrage
- der Gemeindeschwester plus monatlich

# **Sonstige Angebote**

#### Hornbach

- Warmes Mittagessen, täglich
   12 14 Uhr
- Nachmittagscafé jeden Donnerstag, 14 – 16 Uhr
- Gemeinsames gesundes Frühstück jeden Freitag, 10 – 12 Uhr

### Steinhauser Straße

 Gemeinsames gesundes Frühstück jeden Dienstag,
 9 – II Uhr



# QUARTIERS-NEWS: AKTUELLES AUS DEN QUARTIEREN

## Zusätzliche Aktionen | Beide Gebiete

- MoMent (motorisches und mentales Training) jeden Donnerstag, 13 – 14 Uhr
- GirlsClub alle zwei Wochen dienstags, 16 17 Uhr
- Tanzcafé monatlich
- Singstunde monatlich
- Basteltreffs für Jung und Alt monatlich
- Familientreff monatlich
- Märchenstunden monatlich
- Safe-Space-Cafés für alle aus monatlich der "LGBTOAI+"-Familie



Achten Sie auf die Flyer in Ihrem Briefkasten und auf die Plakate im Quartier!

Die Veranstaltungen sind für alle im Quartier offen, die daran teilnehmen möchten.

# Quartierszentrum Breitwiesen

Allensteinstraße 25 a, 66482 Zweibrücken

# Leitung Quartierszentrum Leona Kaufmann | Tel.: 06332 9713-60

leona.kaufmann@kv-swp.drk.de

## Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr.: 10 – 14 Uhr Do.: 12 – 16 Uhr

Quartiersbüro an der Steinhauser Straße Ontariostraße 29,66482 Zweibrücken

#### Quartiersbüro im Quartierszentrum

Kim Breisch | Tel.: 06332 871615 kim.breisch@stadtberatung.info

#### Servicezeiten:

Mo. und Mi.: 10 – 12 Uhr Di.und Do.: 14 – 16 Uhr

#### Servicezeiten:

Mo. und Mi.: 14 – 16 Uhr Di, Do., Fr.: 10 – 12 Uhr

Kim Breisch | Tel.: 06332 871615 kim.breisch@stadtberatung.info

# Neue Angebote und Ansprechpartner in den Quartieren

#### DRK Kleiderkaufhaus neben der Tafel

In die Canadastraße 32 b, direkt neben dem Gebäude der Tafel, ist das Kleiderkaufhaus des Deutschen Roten Kreuzes eingezogen. Die Mitarbeitenden der ursprünglich im Bahnhof untergebrachten Einrichtung schätzen ihren Umzug dorthin, "wo wir wirklich gebraucht werden", so Kreisgeschäftsführer Hans Prager. Was genau bietet das Kleiderkaufhaus an und wer darf dort einkaufen? Mehr dazu weiß die seit Jahrzehnten ehrenamtlich für das Rote Kreuz tätige Roswitha Renkawitz, die bereits das Sozialkaufhaus "Non + Ultra" in der Fruchtmarktstraße betreute, dann das Kleiderkaufhaus im Bahnhof und nun mit Team und Bestand erneut umgezogen ist.

# QM: Frau Renkawitz, was bieten Sie im Kleiderkaufhaus an?

**RR:** Wir bieten alles an, was im Haushalt gebraucht wird. Unser Bestand geht von Bettbezügen über Geschirr bis hin zu Schuhen und Kleidung.

#### QM:Wie kommen Sie zu der Kleidung?

RR: Als wir unsere Arbeit 1980 aufgenommen haben, entstand der Gedanke daraus, dass immer wieder sehr gute Ware im Kleidercontainer direkt vor dem DRK-Kreisverband Südwestpfalz e. V. entsorgt wurde, die eigentlich zu schade für die Verarbeitung in Teppiche und dergleichen war. Damals haben wir einfach die Kleider aus dem Container genommen und kostenfrei in einem kleinen Zimmer im Elsa-Brändström-Haus angeboten. Damals war noch die Rettungswache mit im Haus und musste immer wieder nach kostenfreier Ausgabe von Kleidung ausrücken, um ganze Säcke voller Kleidungsstücke, die auf der Straße verteilt lagen, einzusammeln. Danach war klar, dass wir einen kleinen Geldbetrag für die Ware nehmen mussten. Begonnen haben wir mit 20 Pfennig. (Anmerkung der Redaktion: umgerechnet sind das weniger als 10 Cent pro Kleidungsstück.)



# QM: Werden auch Kleider aus Containern ins Kleiderkaufhaus gebracht?

RR: Nein, tatsächlich wird die hier verkaufte Ware direkt von den Spendenden zu uns gebracht und meist persönlich übergeben. Dabei wissen wir durch unsere Erfahrung meist schon genau, in welchem Sack Tierleichen und Grillfest-Überbleibsel zwischen Kleiderfetzen verstaut wurden und wer uns zum Verkauf zu gebrauchende Ware eingepackt hat. Wenn die Spendenden sagen: "Sie brauchen nicht reinsehen, es ist alles gewaschen", wissen wir schon Bescheid.

#### QM:Wer darf im Kleiderkaufhaus einkaufen?

**RR und Team:** Alle Menschen, ob arm oder reich, jeder ist willkommen und jeder zahlt denselben Preis. Unser Bestreben ist Nachhaltigkeit und Wiederverwertung. Wer bei uns einkauft, spielt für uns keine Rolle, auch wenn wir natürlich bei besonders bedürftigen Menschen auch die Preise nach unten korrigieren.

Die ganze Folge gibt es auch als Interview im Podcast, hört gerne rein!



# BÜCHERTAUSCHZELLEN

In den beiden Fördergebieten gibt es jetzt insgesamt drei Büchertauschzellen, aufgebaut mit Unterstützung des DRK Kreisverbands Südwestpfalz e. V. und der GeWoBau GmbH. Sie laden alle ein, Bücher unkompliziert zu entdecken, zu tauschen und zu teilen – für mehr Bildung und, mehr Chancen.

Ohne den Einsatz der Menschen aus den Quartieren, die sich engagieren, um die Büchertauschzellen nutzbar und wertvoll zu halten, könnten wir dieses Angebot nicht aufrechterhalten. Immer wieder sind Anwohnende unterwegs, um die Büchertauschzellen von Unrat zu säubern, heruntergefallene Bücher wieder einzusortieren und die Regale ansprechend zu gestalten.

Das Quartiersmanagement möchte diese Gelegenheit nutzen, sich für das unentgeltliche Engagement zu bedanken. Gleichzeitig möchten wir auch an die Nutzenden appellieren, das Angebot wie auch das Engagement der Ehrenamtlichen zu würdigen und mit Büchern und den ehemaligen Telefonzellen pfleglich umzugehen.

### Die Büchertauschzellen

finden Sie an folgenden Standorten:

**Liebigstraße,** im Bereich des Gebäudes Hausnummer 7

**Tilsitstraße,** im Bereich der Gebäude Hausnummern 31 und 33

Wolfslochstraße, auf Höhe Gebäude Hausnummern 48 b/c



# HERZLICH WILLKOMMEN **IM QUARTIER!**

Lernstube Sternenstaub nach einem Standortwechsel in und Lernstube an? unserm Quartier in der Ontariostraße 19.

Spiel- und Lernstuben sind eine besondere Form einer Kindertagesstätte und betreuen schulpflichtige Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Dabei arbeiten sie familien-, jahreszeitlichem Bezug und Lebensnähe zu unserer Stadt stadtteil- und sozialraumorientiert. Die Spiel- und Lernstube Sternenstaub betreut bis zu 20 Kinder mit einem besonderen Bedarf an Betreuung, Bildung und Erziehung. Zusätzlich zur Betreuung an Schultagen findet auch ein Betreuungsangebot in den Ferienzeiten statt.

Im Interview beantwortet die Einrichtungsleitung Frau Paulus unsere Fragen:

#### Welche Kinder gehören zu eurer Zielgruppe?

Unser Fokus liegt auf der Unterstützung von Familien in unserem Einzugsgebiet, deren Kinder aufgrund der schulischen oder familiären Situation eine gezielte Unterstützung, z.B. bei den Hausaufgaben benötigen. Wir bemühen uns dabei um eine ganzheitliche Betreuung und Förderung des Kindes zum Wohle des Kindes und der Familien.

#### Wie könnte man eure Aufgabe beschreiben?

Bei der Ankunft in der Einrichtung bekommen die Kinder zunächst ein Mittagessen. Neben der bereits erwähnten Hausaufgabenbetreuung unterstützen wir die Kinder beim Lernen und bieten eine Leseförderung an. Wichtig ist jedoch zu erwähnen, dass wir keine Nachhilfe anbieten. Nach den Hausaufgaben gestaltet das Team verschiedene Aktivitäten und Freizeitangebote. Dabei ist unser Anliegen, die Interessen der Kinder zu berücksichtigen und deren Wünsche anzunehmen.

Am Vormittag widmen wir uns der Zusammenarbeit mit den Eltern in den Bereichen unserer Elternbegleitung und der Erziehungspartnerschaften. Wir helfen ihnen bei Formalitäten, begleiten sie, wenn gewünscht, zu Schulgesprächen und ermöglichen Gelegenheiten zum gegenseitigen Treffen, Kennenlernen und Austausch, sowie die Teilnahme an Festen, Ausflügen und anderen Aktivitäten unserer Einrichtung.

# Seit Januar 2025 befindet sich die städtische Spiel- und Welche besonderen Angebote bietet eure Spiel-

Bei unseren wöchentlichen Aktionstagen öffnen wir unsere Einrichtung eine Stunde länger, wodurch wir besondere Angebote mit kulturellem, sportlichem oder schaffen können. Darunter fallen Kino- und Musicalbesuche, Nutzung von Sportangeboten oder der Besuch beim Biobauernhof.

In den Ferienzeiten schaffen wir ein vielseitiges und abwechslungsreiches Ferienprogramm, bei dem die Kinderwünsche im Vordergrund stehen und ergänzen das Ganze noch mit ein paar Überraschungen.

#### Was ist euch in der täglichen Arbeit mit den Kindern besonders wichtig?

Am wichtigsten ist uns, zu sehen, dass die Kinder gerne zu uns kommen und uns täglich mit einem Lachen im Gesicht begrüßen. Auch zu sehen, wie sich die Kinder weiterentwickeln und unsere Arbeit mit ihnen Früchte trägt und die Kinder Erfolge zum Beispiel in Form von guten Noten erzielen. Wie die Kinder sich darüber freuen, beteiligt zu werden und mitbestimmen zu können. Auch die Entwicklung ihres Selbstbewusstseins und ihrer Selbständigkeit zeigen uns, wie wertvoll unsere Arbeit ist.





## Kennenlernfrühstück im Quartier

Beim Kennenlernfrühstück im Quartier "an der Steinhauser Straße" erfreuen wir uns einer zunehmenden Zahl Teilnehmender. Nachdem die vorhandenen Tische nicht mehr für alle ausreichten, haben wir hier kurzerhand angebaut und können nun stolz berichten, dass wieder Plätze beim Kennenlernfrühstück frei sind. Wer also gerne noch dazustoßen möchte und sich bisher aus Platzmangel nicht getraut hat, ist herzlich willkommen, sich unserer munteren Runde anzuschließen.

## Meeting "Sicherheit im Quartier"

Weil sich viele Menschen im Quartier "entlang des Hornbachs/Breitwiesen" nach einigen Vorfällen unsicher fühlen, hat das Quartiersmanagement gehandelt: Polizei, Wohnungsunternehmen, wichtige Ansprechpersonen sowie das Sozial- und Ordnungsamt kommen nun regelmäßig

Dort tauschen sie sich über aktuelle Themen aus und stimmen sich ab, um die Situation im Gebiet zu verbessern. Polizei und Ordnungsamt sehen die Sicherheit der Menschen im Quartier - und in ganz Zweibrücken - als oberste Priorität. Deshalb wurden die Mitarbeitenden von Polizei und Ordnungsamt mobilisiert, mehr Präsenz an sensiblen Orten im Quartier und im Stadtgebiet zu zeigen. Dabei werden nicht nur übliche Streifen gefahren, sondern Mitarbeitende der Polizei gehen auch gezielt zu Fuß an bekannten Örtlichkeiten mit Herausforderungen vorbei. Das Quartiersmanagement wird bei diesen Treffen nicht nur informiert, sondern bringt auch eigene Hinweise und Anliegen aus dem Quartier ein. Wenn Sie Anregungen oder Beobachtungen haben, können Sie sich gerne an das Quartiersmanagement wenden. Ihre Hinweise werden in der Runde besprochen und können dazu beitragen, gezielte Kontrollen zu veranlassen.





oder unter 06332 871-633

zweibruecken.de/pikoparks

Alle Infos und Termine gibt es unter

beim neuen Teammeeting "Sicherheit vor Ort" zusammen

# PIKOPARKS IN ZWEIBRÜCKEN

In der Schwalbenstraße/Ecke Meisenstraße wird im Herbst 2025 ein sogenannter "PikoPark" entstehen, der auch den Bewohnern und Bewohnerinnen des Quartiers "entlang des Hornbachs/Breitwiesen" zur Verfügung stehen soll. In den Monaten April und Mai 2025 konnten Anwohnerinnen und Anwohner bei Beteiligungsveranstaltungen ihre eigenen Ideen für die Gestaltung der ca. 300 m² großen, hochwertigen Grünfläche einbringen.

Im Rahmen des Pflanzworkshops im Herbst sind Bürgerinnen und Bürger erneut herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Der PikoPark soll Raum für Naherholung und Naturerleben schaffen, sowie als Bildungsstätte dienen. Zweibrücken und dem Klimabüro der Stadtverwaltung.

# **RÜCKSCHAU**

#### **Quartiersfest 2025**

Das Quartiersfest hat sich seit 2023 zur festen Größe und beliebten Veranstaltung im Quartier entwickelt. Im Jahr 2025 konnte das Fest schließlich den Kinderschuhen der Finanzierung durch Dritte entwachsen und erstmalig gänzlich aus eigenen Mitteln finanziert stattfinden. Gemeinsam mit dem ambulanten und teilstationären Jugendhilfezentrum (ATJZ) der Gemeinnützigen Nardinihaus Pirmasens GmbH, der Canadaschule mit ihrer Fahrrad-AG, dem Deutschen Roten Kreuz, der GeWoBau GmbH Zweibrücken, dem Haus Kana der Diakonie, der Kita Kleine Welt, der Spiel- und Lernstube Sternenstaub und dem Quartiersmanagement (Aufzählung alphabetisch) konnte wieder ein buntes Paket an kostenfreien Aktionen auf der und um die Ontariostraße gestaltet werden.

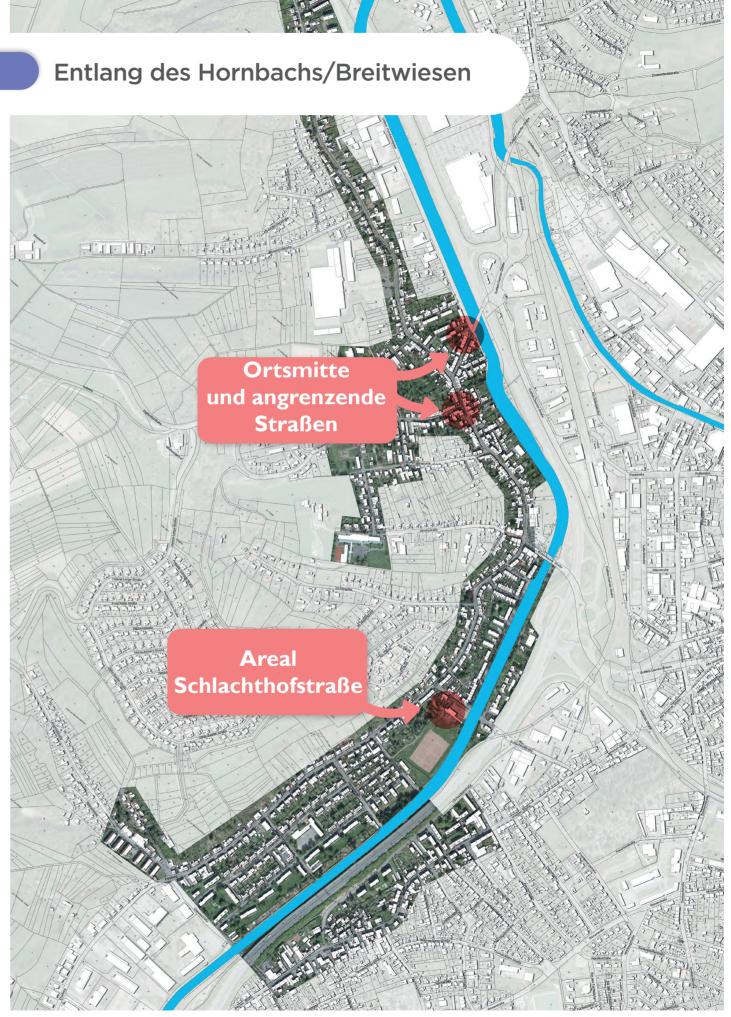
Angeboten wurden unter anderem wieder ein Fahrrad parcours, eine Kreativwerkstatt, ein Bewegungsparcours, das Mülltrennspiel, ein Glücksrad, Dosenwerfen, Kegeln, ein kleiner Jahrmarkt und vieles mehr. Zusätzlich gab es ein mannigfaltiges Angebot an Gegrilltem und süßen Verführungen aller Art. Das Fest und seine Bedeutung für das Quartier wachsen jährlich - so auch die Zahl der Besuchenden. Über 300 Kinder und Jugendliche haben an der Verlosung teilgenommen, bei der es in diesem Jahr 25 Preise zu gewinnen gab. Damit haben in diesem Jahr fast doppelt so viele Kinder und Jugendliche das Fest besucht wie in den Jahren zuvor. Zusammen mit erwachsenen Anwohnenden steigert das die Besucherzahl auf ca. 500 Menschen. Ein großer Erfolg für das Quartier, den Zusammenhalt und die Struktur vor Ort!



schem Städte- und Gemeindebund und wird in der Regel im Mai veranstaltet.

In diesem Jahr, das unter dem Motto "Lebendige Orte, starke Gemeinschaften" steht, informierten mehr als 600 Städte und Gemeinden über ihre Projekte. So auch Zweibrücken. Im Rahmen unseres Quartiersfest in der Ontariostraße am 17. Mai 2025 präsentierte die Quartiersmanagerin die Wanderausstellung und gestaltete ein Kreativangebot rund um das Quartiersbüro in der Ontariostraße.





#### SACHSTAND BAULICHE MASSNAHMEN

die Stadt letztmalig Fördergelder beim Land beantragt. umgesetzt werden. Wegen vieler Abstimmungen, politischer Entscheidungen

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über den Stand und teils strenger Fördervoraussetzungen können leider der Maßnahmen, die noch bis zum Ende der Förderung nicht alle angekündigten Maßnahmen bis zum Ende der im Jahr 2028 umgesetzt werden sollen. In diesem Jahr hat Projektlaufzeit mit finanzieller Unterstützung des Landes



# SACHSTAND BAULICHE MASSNAHMEN

### Areal Schlachthofstraße (mit Parkplatz und Freizeitareal)

Die Arbeiten an der Schlachthofstraße haben bereits im letzten Jahr mit der Neugestaltung des Bereichs zwischen Etzelweg und Oberer Hornbachstaden begonnen. Witterungsbedingt kam es jedoch zu einigen Verzögerungen. Die Erneuerung der Fahrbahn und der Gehwege sowie die Schaffung von Parkbuchten und Pflanzflächen für Bäume soll nun voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen werden.

#### Für die beiden anderen Maßnahmen

- Gestaltung des Parkplatzes und der Fläche zum Hornbach hin und
- Errichtung eines Multifunktionsspielfeldes (PumpTrack-Anlage)

liegen nun konkrete Planungen und Kostenschätzungen für die Abstimmung mit dem Fördermittelgeber vor. Sobald dieser die Gelder freigibt, geht es an die Umsetzung. Wir werden zu gegebener Zeit entsprechend informieren.

### Quartiere mit besonderen Herausforderungen

Die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Spiel- und Lernstube in der Schwalbenstraße sowie die geplante Einrichtung der Diakonie in der Webenheimstraße werden nicht mehr mit Mitteln der Städtebauförderung umgesetzt. Stattdessen erfolgt die Realisierung nun in enger Abstimmung zwischen GeWoBau GmbH und beteiligten Fachämtern. Das geplante Ziel, gut zugängliche Anlaufstellen in beiden Quartieren für unterschiedliche Zielgruppen zu schaffen, kann damit weiterhin erreicht werden.

Insbesondere im Rahmen des begleitenden Projekts "Housing First", umgesetzt in Kooperation zwischen GeWoBau GmbH, Sozialamt und Diakonie Zweibrücken, wird ein besonderes Augenmerk auf Menschen mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf gelegt. Ziel ist es, sie in geordnete Wohnverhältnisse unterzubringen. Damit kann zur weiteren Stabilisierung des Bereiches beigetragen werden.

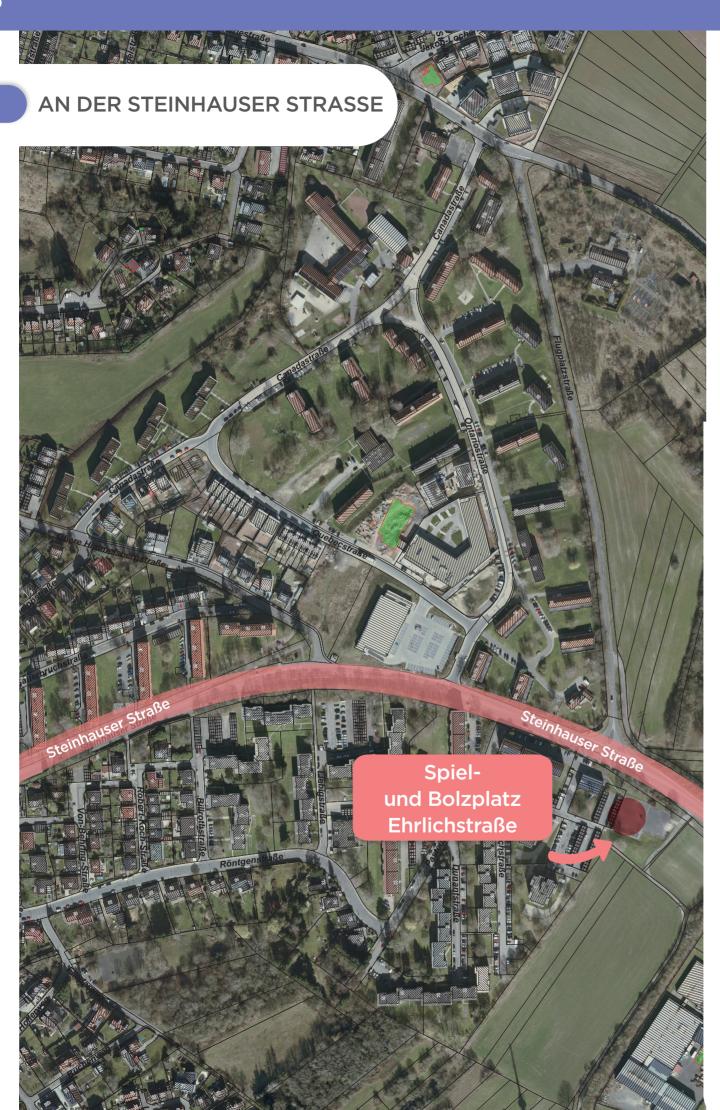
# **Ortsmitte Bubenhausen** und angrenzende Straßen

Vor der Neuordnung und Beruhigung der eigentlichen Ortsmitte und der durch Bubenhausen verlaufenden Lanzbeziehungsweise Friedrich-Ebert-Straße ist es wichtig, den

Nach ausführlichen Beratungen in den städtischen Gremien und einer Informationsveranstaltung für Bürgerschaft zu entscheiden. und Politik wird nun in einer Testphase der aus dem Un-

teren Hornbachstaden kommende Verkehr mittels neuer Vorfahrtsregelung direkt in die Gottlieb-Daimler-Straße gelenkt. Die Auswirkungen auf die Anliegenden, wie den Verkehr dieses stark genutzten Straßenzuges umzulenken. ASB in Bubenhausen, werden durch Verkehrszählungen ermittelt. Nach Auswertung der Ergebnisse wird die Politik erneut einbezogen, um über eine dauerhafte Lösung







### Spiel- und Bolzplatz Ehrlichstraße

Nachdem der Spielplatz Liebigstraße im Oktober 2024 eingeweiht wurde, warten wir gespannt auf die Realisierung des Spiel- und Bolzplatzes Ehrlichstraße. Die Planungen und Ausschreibungsunterlagen sind nun fast fertiggestellt. Allerdings ist im Untergrund mit Verunreinigungen zu rechnen, sodass hier nun noch einige Untersuchungen erforderlich sind. Weiterhin ist geplant, dass die Ausschreibung der Bauarbeiten noch in diesem Jahr erfolgen soll, um möglichst bald eine weitere attraktive und vielfältig nutzbare Fläche für unsere Quartiersbewohnerinnen und -bewohner einweihen zu können.



Mittlerweile ist der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen abgeschlossen. Die Arbeiten an der Straße selbst (Deckensanierung) befinden sich in der Planungsphase. Die Baumaßnahme wird sich von der Kreuzung Flugplatzstraße über die Seiler- und Molitorstraße bis zur Kreuzung Landauerstraße erstrecken.

# Fortschreibung

Die Fortschreibung des integrierten Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2018 bildet die Basis zur Festlegung von Maßnahmen, die noch bis zum Ende des Förderzeitraumes umgesetzt werden sollen. Erarbeitet wurde sie im Auftrag der Stadt von den beiden Büros STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH und WSW & Partner GmbH. Das im Stadtrat verabschiedete Konzept liegt dem Land zur Genehmigung vor. Sobald diese erteilt wird, informieren wir über die weiteren Schritte und die geplanten Maßnahmen.



Dieses Bild gehört bald der Vergangenheit an!

# Bauliche Maßnahmen der GeWoBau GmbH Zweibrücken

Auch, wenn die Umsetzung der baulichen Maßnahmen im Rahmen des Städtebauförderprogrammes noch etwas auf sich warten lassen muss, so tut sich dennoch einiges auf dem Gelände der ehemaligen Canada-Wohnsiedlung. Nach der Sanierung der Reihenhäuser hat die GeWoBau GmbH als Grundstückseigentümer das Gebäude Ontariostraße 19 modernisiert. Einziehen werden dort Mitarbeitende des Bundeswehrstandortes Zweibrücken. Daneben laufen aktuell umfassende Sanierungsarbeiten an den Gebäuden Ontariostraße 21/23/25. Dort entstehen insgesamt 26 Wohneinheiten in der Größenordnung von 50 bis 95 m². Die erneuerten Wohnungen sollen stufenweise bis zum Ende des zweiten Quartals 2027 bezugsfertig sein.

# VORSICHT VOR BETRÜGERN AM TELEFON

## LKA und Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz warnen

Die Betrugsmaschen am Telefon bleiben weiterhin ein probates Mittel für Straftäter, um schnell an Geld zu kommen. Vorwiegend ältere Menschen werden als Opfer

ausgewählt und mit ständig neuen Tricks und erfundenen Geschichten unter Druck gesetzt, um Bargeld, Schmuck und andere Wertgegenstände zu erbeuten.

### Hier die gängigsten Maschen im Überblick

	Falsche Polizisten	Messenger- Betrug	Falsche Bankmitarbeiter	Enkeltrick
Kontakt- aufnahme über	Telefon (häufig über 110)	Social Media (Facebook, Instagram o. ä.) oder WhatsApp/SMS	Telefon	Telefon
Vorwand Kontakt- aufnahme	Hinweise auf einen geplanten Einbruch	Verwandte oder Bekannte in einer Notlage	ungerechtfertigte Abbuchung	Kinder/Enkel in einer Notlage
Umsetzung	Hinweise auf einen geplanten Einbruch	Verwandte oder Bekannte in einer Notlage	ungerechtfertigte Abbuchung	Kinder/Enkel in einer Notlage



Neuerungen über Bauabschnitte oder Sperrungen in den Quartieren teilen wir über unsere Facebook-Seite. Abonnieren Sie uns gerne und bleiben Sie so auf dem Laufenden!







- ✓ Legen Sie den Hörer auf! Das ist nicht unhöflich.
- ✓ Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an.
- ✓ Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen an Unbekannte!
- ✓ Die Polizei wird Sie niemals dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben.
- ✓ Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon mit den Worten "Rate mal, wer hier spricht!" meldet, ohne sich selbst namentlich vorzustellen.
- ✓ Nutzen Sie nicht die Rückruftaste! Geben Sie bei Rückfragen an die Polizei die Telefonnummer der örtlichen Dienststelle selbst über die Tasten ein.
- ✓ Halten Sie in allen Fällen telefonische Rücksprache zu Ihren Angehörigen oder kontaktieren Sie diese unter der Ihnen bekannten Nummer.
- ✓ Ihre Bank benötigt keine pushTAN-Bestätigung, um eine unberechtigte Überweisung zu stoppen.

#### **DIGITAL DABEI**

# Neue Angebote für Menschen im Rentenalter

Der gesellschaftliche Wandel – besonders im Hinblick auf ten Zugang zu Mahlzeiten, Hausnotrufdiensten, Pflegedie zunehmende Digitalisierung und die rapide fallende diensten und Ähnlichem. Das Projekt soll den Alltag Anzahl analoger Alternativen – erschwert spürbar den älterer Menschen erleichtern – auch mit Kleinigkeiten Alltag älterer Menschen in unseren Quartieren. Anwohnende kommen vermehrt auf das Quartiersmanagement ertem Licht und sprachgesteuertem Wetterbericht. mit Fragen zu Smartphone, Mobiltelefon, Computer oder gar Sparkassen-Automaten zu. Aus diesem Grund hat das Deutsche Rote Kreuz Quartiersmanagerin Kim Breisch eine Fortbildung zur Digitalbotschafterin ermöglicht - sie unterstützt nun mit monatlichen "Handy-Hilfe-Stunden".

Zusätzlich startete in beiden Quartieren sowie in ganz Zweibrücken das Projekt "DRK - gemeinsam digital", bei dem Menschen ab 65 Jahren schrittweise und nach ihren Bedürfnissen an Videotelefonie und den Umgang mit dem Gerät "Alexa" herangeführt werden. Sie lernen, sich untereinander zu vernetzen, und erhal-

wie leicht einzustellenden Erinnerungen, sprachgesteu-



unter der Telefonnummer 06332 9713-63 So einfach kann oder via info@drk-gemeinsam.digital bei Petra Zur oder Nico Lipps.

